

Themen

1. Rückfallpräventive Sozialarbeit - Kontroverse in der Bewährungshilfe
2. Anhörung im Hessischen Landtag zur „Zukunft der Bewährungshilfe“
3. Dokumentation der Fachtagung „Bewährungshilfe und Risiko bei den ambulanten sozialen Diensten der Justiz“
4. Krimis von Peter Märkert: Bewährungshelfer in Bochum

1. Rückfallpräventive Sozialarbeit – Kontroverse in der Bewährungshilfe

Seit mehreren Jahren gibt es eine Kontroverse zur rückfallpräventiven Sozialarbeit – auch Risikoorientierung – in der Bewährungshilfe. Die Frankfurter Rundschau berichtet „Hessen will die Bewährungshilfe neu ausrichten: Sicherheitskriterien sollen künftig die Intensität der Betreuung bestimmen.“ [Information](#)

2. Anhörung im Hessischen Landtag zur „Zukunft der Bewährungshilfe“

Der Rechtspolitische Ausschuss und der Unterausschuss Justizvollzug führten am 02.12.15 in Wiesbaden eine Anhörung zur „Zukunft der Bewährungshilfe“ durch. Anlass ist ein Antrag der SPD, in dem die Frage aufgeworfen wird, „inwieweit dem Ziel der Resozialisierung durch Risikoorientierung in der Bewährungshilfe Rechnung getragen werden kann“. Verschiedene Fachpersonen und Vertreter/innen von Verbänden, Gewerkschaften etc. haben dazu auch schriftlich Stellung genommen – auch der DBH-Fachverband. [Information](#)

3. Dokumentation der Fachtagung „Bewährungshilfe und Risiko bei den ambulanten sozialen Diensten der Justiz“

Die Präsentationen der Vortragenden der DBH-Fachtagung im Juni 2015 sind vollständig nachlesbar. U.a. sind dies: Dr. Martin Kurze (Zeitschrift BEWÄHRUNGSHILFE), Klaus Mayer (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft), Prof. Dr. Ralf Bohrhardt (Hochschule Coburg), Stefan Bock (AJSD Hannover), Dr. Sandra Budde (Kriminologischer Dienst Hessen), Mandy Walter (Sozialer Dienste der Justiz Sachsen-Anhalt), Dr. Jochen Müller (Hessisches Ministerium der Justiz), Kathleen Wegner (OLG Brandenburg) und Peter Reckling (DBH-Fachverband). [Information](#)

4. Krimis von Peter Märkert: Bewährungshelfer in Bochum

Aus seinen Büchern sprechen die Erfahrungen eines Bewährungshelfers, der zeigt, wie vielschichtig die Schuldumstände von Straftätern sein können. Es sind Ergebnisse genauer, sensibler Beobachtungen, nicht herzuleiten aus den Inhalten psychologischer Lehrwerke. Peter Märkert hat dank seiner tiefen Einblicke ins Straftätermilieu und ins Justizwesen kenntnisreiche und spannende Romane geschrieben, bei denen oft die eigentlichen Straftaten zugunsten der menschlichen Schicksale, sowohl die der Täter, als auch die der Verdächtigen und Opfer in den Hintergrund zu treten scheinen. [Information](#)

Sie können den dbh-newsletter kostenfrei [bestellen](#) und [abbestellen](#). Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich eingetragen haben. Verantwortlich für den Inhalt: [Peter Reckling](#).

DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik
Aachener Straße 1064, 50858 Köln, Tel. 0221 / 94 86 51 20, Fax 0221 / 94 86 51 21

Internet:

<http://www.dbh-online.de/>

<http://www.projekt-lotse.de/>

<http://www.toa-servicebuero.de/>

<http://www.bewhi.de/>

DBH-Bundestagung

<http://www.dbh-online.de/buta>

Bewährungshelfer-Tag

<http://www.bewaehrungshilfe.net/>

Übergangsmanagement

<http://www.uebergm.de/>

Deutscher Präventionstag

<http://www.praeventionstag.de/>